

min herrschafft von österrich vnd all die Jren. wider die sont si mit tûn noch sin ân all gevârd. . / och ist Jn disen sachen namlich berett vnd vss genomen. als der obgedâcht Graf Rûdolf sâlig<sup>7</sup> von Montfort. fro Agnesen von Mâtsh<sup>22</sup> sin elich husfrôwe bewysst hât. drû Tusent guldin vff die vesti genant die wâlsch Ramschwâg<sup>23</sup>. vnd vff lût gûter zins vnd stûren nâch lut sag der brief die si . . / dârvmb hât. Daz die selb vesti mit lûten mit gûtern. mit zinsen mit stûren vnd mit allen Rechten so zû den selben lûten vnd genossamen gehôrent. miner herrschafft von österrich aigenlich belyben sont. vnd daz er noch sin erben. Si noch Jr erben. dâran Jn dekain wyse mit sumen noch Jerren sont. mit enkainen / sachen suss noch so ân all gevârd. Es wâr denn. daz er die selben vesti lût vnd gûter zû sinen handen lösen wolte. vmb dû obgedâchten drû tusent guldin. des er wol gewalt hât ze tûnd ob er wil. Vnd Beschicht och daz. so sol er die selben vesti Ramschwâg<sup>23</sup> vnd lût vnd gûter so dâr zû begriffen sint als jetz / hie vor ist beschaiden. mit andren vorgeschribenn. sines ôhems Graf Rûdolf sâligen<sup>7</sup> lûten vnd gûtern . och vngevârllich vnwûstklich vnd ân all schatzung Jnn haben vnd niessen. vntz an sinen tod. Vnd wenn er von todes wegen abgegangen ist. So sol die selb vesti Ramschwâg mit den Jetzgenanten lûten vnd gûtern / an die obgedâchten min herrschafft von österrich. och ân aller mângklichs widerred sumung vnd Jerrung ze Rechtem aigen gantzlich veruallen vnd gevallen sin. Nach allen stukken ist och namlich berett vnd gedinget daz dem obgenanten Grâf hainrichen<sup>5</sup> vnd sinen erben. ietz ze Rechtem aigen werden vnd belyben / sont. Alle lût vnd gûter. die der obgenant Grâf Rûdolf sâlig<sup>7</sup> Blutentz<sup>24</sup> halb gehept hât. ennent der Mark die. die Grâffschefft taillet als vor ist beschaiden. vnd och enhalb dem vrogenanten Bach. dem Mângen<sup>15</sup> Bûrs<sup>25</sup> halb . es sig die vogty vallentschinen.<sup>26</sup> die genossami ze Bludâsch<sup>27</sup> ze Dûrringen<sup>28</sup> ze Bûrs<sup>25</sup>. ald / anderswâ wâ die dannen ynhin gesessen vnd wonhafft sint. darzû sin lût vnd gûter an dem Eschiner Berg<sup>29</sup> vnd mit namen was er zû sinen handen Jnngehept vnd genossen hât enhalb der Jll<sup>11</sup> vnder Tosters<sup>30</sup> hinab. als die Jll in den Rin gât. es sigint lût ald gûter wisan akker holtz ald veld. vnd och all vergangen / lût. wâ die obrenthalb dem Schanwald<sup>18</sup> gesessen ald wônhafft sint. die zû der herrschafft gen veltkirch<sup>1</sup> gehôrt hând. vnd och dârzû die lût ze diepoltzôw<sup>31</sup> vnd die wingarten vnd daz Burgstal ze Rebstain<sup>32</sup> mit gerichtten vnd mit aller gewaltsami vnd zûgehôrd. doch mit Rechtem geding vssgenommen die obgenanten / vesti Tosters<sup>30</sup> mit aller Jr zûgehôrd lût vnd gûter als si gelôset ist von Grâf hainrichen von fûrstenberg.<sup>33</sup> darzû sont er noch sin erben nûtz ze sprechent haben vnd och vssgenommen all Burger vnd Burgerinen. die ze veltkirch<sup>1</sup> Burger sint. wâ die sesshafft sint. vnd mit namen gemainû / statt ze